



deutschen Kreisen gedankt und unvergessen bleiben. Nachdem er zuerst 1881/82 bei der Regierung in Schleswig als Major tätig war, war Herr von Koserowski bis 1897 Landrat des Kreises Lauenburg und kam darauf im Juni 1907 an die Schleswiger Regierung als Dirigent der Präsidial-Abteilung. Im August 1908 wurde er zum Oberpräsidialrat ernannt und dem damaligen Oberpräsidenten v. Stöcker zuge- teilt, bis er im Mai 1901 als Nachfolger Zimmermanns zum Regierungspräsidenten ernannt wurde. — Wir wollen nicht glauben und nicht hoffen, daß ein so tüchtiger Verwaltungs- beamter, der bei deutschen Sache bisher so wertvolle Dienste geleistet, ein Opfer freisinniger Ueberhebung und Annäherung und — Missetätigkeit werden wird!

In dem Disziplinarverfahren gegen Dr. Schäfers dürfte die Anklagefrist in den nächsten Tagen festsitzig sein; die Verurteilung ist beendet, die Ferien des zuständigen Bezirks- ausrichters sind heute abgelaufen.

**Uteuerung der Kraftautomobile an die Armeekorps.** Wie der „Nf.“ von ihrem militärischen Mitarbeiter geschrieben wird, erfolgt in nächster Zeit — aber im zum Teil schon erfolgt — die Uteuerung der Kraftautomobile an die Armeekorps. So erhalten das 18. Armeekorps 8 Automobilwagen mit je einem Anhänger, ein Automobilbus für 5 Anhänger, ein Schnell-Lieferwagen, einen Automobilbus für das Verpflegungspersonal, eine schwere Werkstätte, zwei Personenautomobile und zwei Kraftfahrzeuge. Die 23. Infanterie-Division erhält im ganzen 11 Kraftwagen und zwar einen Lieferwagen mit 5 Anhängern, 2 große Wagen, von denen einer einen Anhänger hat, 3 Automobil-Lieferwagen, einen Automobilbus-Wagen als Verpficht mit Anhängern, 2 Personen- wagen, einen leichten Hilfslieferwagen und ein Kraftfahrzeug. Die 30. Infanterie-Division erhält 12 Automobile und zwar: 5 Wagen mit je 2 Anhängern, 2 Wagen mit je 3 Anhängern, einen Wagen mit je einem Anhänger, einen Schnell-Lieferwagen, 2 Personen- wagen und ein Kraftfahrzeug. Die Kavallerie-Division erhält 7 Automobile und zwar: 5 Wagen mit je einem Anhänger, einen Hilfslieferwagen, 2 Personenkraftwagen und ein Kraftfahrzeug. Für die Uteuerung dieser 8 Automobilwagen sind ein Personenwagen und ein Kraftwagen bestimmt.

**Kommunikations-Verfahren** sind die Ordnungsvorarbeiten wegen ver- zögerten Bärenfermenthandels. Der Minister für Handel und Gewerbe hat als Vertreter der Landwirtschaft die Herren Graf von der Schulenburg-Grünthal und Hans Eder Herr zu Pufflich-Groß-Ranow zu Beirathern und die Herren Fischer, Böhndorf und von Dallwitz-Tornow zu stell- vertretenden Beirathern der Kommission für das Ordnungsvor- verfahren wegen verzügerten Bärenfermenthandels ernannt.

**Eine neue Viehhaltung.** Wie wir erfahren, wird ent- sprechend den wiederholten dringenden Verlangern der land- wirtschaftlichen Korporationen, insbesondere des Landes- Oekonomik-Kollegiums, am 1. Dezember d. J. eine neue Viehhaltung für Preußen vorgenommen werden. Hauptsächlich wird damit nun endgültig die Viehhaltung als eine jährlich zu wiederholende Einrichtung für Preußen geordnet zu werden und hienächst folgen die übrigen Bundesstaaten diesem Vorgehen Preußens, so daß dann der Viehhaltung ganz Deutsch- lands alljährlich am 1. Dezember gestiftet wird. Wir haben schon wiederholt darauf hingewiesen, daß nur mit Hilfe solcher jährlicher Zählungen die Veränderungen im Viehhalt- stande richtig erkannt werden können.

**Die Hauptpflicht der Beamten.** Das preussische Gesetz betreffend die geordnete Regelung der Haftung des Staates, der Gemeinden und der von ihnen Beamten verursachten Schäden wird in dem Entwurfe im Herbst zugehen. Das Gesetz lag dem Reichstage im März d. J. vor, konnte aber infolge Zeitmangels nicht mehr erledigt werden. Auch dem Reichstage wird ein entsprechendes Gesetz über die Haftung der Reichsbeamten im November zugehen. Die Bestimmungen beider Gesetze sind gleichlautend.

**Die Auskünfte im Apothekerberuf** haben gegenüber der Ueberfüllung des medizinischen Studiums sich jetzt stark ge- bessert. Die statistischen Mitteilungen in dem vom preussischen Kultusministerium herausgegebenen Bericht stellen in sach- mäßigen Apothekerpersonal, das aus 7620 Personen bestand, eine Abnahme von 122 gegenüber dem Vorjahre fest. Das entspricht den vielfachen Klagen über Mangel an Hilfspersonal. Da sich die Abnahme gerade auf den jüngeren Nachwuchs bezieht, wird der Mangel in den nächsten Jahren nachdrücklich noch größer werden.

**Studium für das Postfach.** Bei der wiedereröffneten höheren Postfachschule ist der Eintritt des ersten Jahrganges in der Hauptphase erfolgt. Es treten in diesem Jahre etwa 60 Eleven ein. Der größere Teil ist unmittelbar nach der Wieder- eröffnung der Laufbahn angenommen worden. Ein Teil der Stellen ist für Anwärter vorbehalten worden, die im Herbst ihre Schulbildung vollenden. Nach Beendigung der praktischen Ausbildung im Post- und Telegraphendienst folgt ein drei- jähriges akademisches Studium, dessen Gegenstände in den Vor- schriften für die Laufbahn vorgeschrieben sind. Für die zweijährige Reifeprüfung dieser Studien hat jetzt der „Nf.-Z.“ zufolge die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Uni- versität Straßburg einen Plan ausgearbeitet. Außerdem werden dort Vorlesungen und Übungen für die Bedürfnisse der Studie- renden des Postfaches eingerichtet oder ihnen angepasst.

Der Zigarettensteuer ist eine neue Anordnung notwendig geworden. Sie betrifft die Ermittlung des bezugsfähigen Gewinns von Zigaretten ohne Umsatzsteuer. Das Reichsamt und der Finanzminister sind darüber einig, daß dieses Gewicht durch probenweise Verwertung der Zigaretten festzustellen ist.

**Petroleum-Monopol.** Der Herausgeber der Zeitschrift „Petroleum“, Dr. Paul Schwarz, wird sich nach der „Deutschen Zeitung“ Ende Herbst nach den Vereinigten Staaten von Nord- amerika begeben, um dort auf Veranlassung der Reichsbehörden eingehende Studien in den Produktionsgebieten über die Möglichkeit der Durchführung eines staatlichen Petroleum- Monopols für Deutschland zu machen.

**Neue deutsche Zeitung in Ostasien.** In Ozeanien wird demnächst eine neue deutsche Zeitung unter dem Titel „Ozean-Blatt“ herausgegeben. Das neue Blatt wird in der „Hera- bar-Pol“ und der „Deutsch-Ozeanischen Zeitung“ das dritte deutsche Blatt der Kolonie sein. Außerdem bezieht noch der in Australien gebildete „Ozeanpost“.

### Andland.

**Spanien.** Das Königs-paar kehrt in der Mitte des Monats September nach San Sebastian zurück und geht mit dem Kaiser eine geplante Reise nach Wien anzutreten, die vier Wochen dauern wird. Die Rückkehr nach Madrid wird also nicht vor November erfolgen.

**Verken.** Wie der Draht aus Teheran meldet, traf am Sonntag Altes Sultans in Auftrag des Kaisers in Teheran ein und nahm eine Parade über die Truppen ab. Während die noch verarmten Mann, wurden sie von den Auf- sichtlichsten unter Sattar Khan, einem der Führer der Parlamentsparteien, beschossen, wobei 800 Mann getötet oder verwundet sein sollen. Seitdem wird unaufhörlich ge- schimpft. Da außerdem eine Hungersnot droht, sind die schlimmsten Zustände zu befürchten.

## Provinz Sachsen und Umgebung.

**Beobachtet.** 1. September. (Sa. Königl. Hoheit der Prinz Leopold von Bayern, der Generalinspekteur der IV. Armeeinspektion, tritt heute um 3 Uhr nachmittags von Halle aus hier ein, um im Wandergelände Lungenübungen vorzu- nehmen. Seine Königl. Hoheit wird bei dem Herrn Rittmeister Bernhart Rette Wohnung nehmen und zunächst bis morgen früh 9 Uhr im Herrenhause bewohnen. Dann begibt sich der Prinz ins Wandergelände und kehrt zwischen 12 und 1 Uhr zum Frühstück in das Hotel-Herrenhaus zurück. Später erfolgt dann die Mittagspause im Café. Um 4 Uhr hat aus Anlaß des hohen Besuchs Pagenmusik zu Ehren. Heute nachmittags um 6 Uhr wird ein großes Dinner im Hotel des Prinzen Leopold gegeben, an dem außer seinen drei Adjutanten nur die Angehörigen der Familie Rette teilnehmen werden. Zur persönlichen Begleitung des Prinzen stehen im Herrenhause ein Salon und zwei Zimmer.

**g. Amnestie (Saalfeld), 31. Aug.** (In die Hölle- maffin) geriet in der Endenburger Wagenfabrik in ver- gangener Woche der Stellmacher Wolff aus Halle. Dem Be- dauernswürdigen wurden drei Finger amputiert, so daß er dem Bergmannsamt übergeben werden mußte. Leider war die Ver- letzung eine so große, daß zur Amputation eines Fingers ge- schieden werden mußte.

**g. Salina (Saalfeld), 31. Aug.** (Andererseits. — Ver- unglückte Post.) Nach Gemeindefestzug wird hier das Kinderfest in altergebräuchlicher Weise Sonntag, den 6. September, gefeiert. — Die Jahrsfrist, welche nachmittags die Straße Ammen- dorf—Mühlgraben, fuhr betragene Woche um die Burg- schänke herum gegen einen Pfeiler. Der Anstoß war ein so heftiger, daß der Wagenführer in die Höhe von der Straße geschleudert wurde, wobei er einige Verletzungen er- litt. Ein Jahrstag war dem Unfälle dadurch entgangen, daß er etwa zehn Schritt vorher den Wagen verlassen hätte, um nach Burgschänke zu gehen. Am Abendgebet und am Morgen waren jedoch erhebliche Verluste durch den Sturz des Wagens, ge- rätliche Schäden an den Wagen, sowie die Verletzung des Fahrer- Acquiritoren eines anderen Wagens die Beförderung der Post- sachen vor sich gehen konnte.

**g. Diebstahl (Saalfeld), 31. Aug.** (Aufgefährt.) Unter dem Verfallgehalte des Gasthofbesizers Haus hier traten Kranftreueinrichtungen auf, denen in kurzer Zeit vier Gänse, fünf Enten, ein Hahn und ein Kanarienvogel entwendet wurden. Die ursprüngliche Annahme, daß durch Feuerbrand den Tieren Gift beigebracht sein könnte, ist eine irrige, denn die Untersuchung im bakteriologischen Institut zu Halle hat ergeben, daß Geflügel- cholesten die Todesursache gewesen ist.

**g. Tod (Saalfeld), 31. August.** (Das Kinderfest) der Gemeindefestzug, der am 6. September im Saalbau unter dem Gemeindefestzug, des Kriegsveteranen und patriotischer Gemeindefest- züge in herkömmlicher Weise gefeiert, eingeleitet wurde das Fest am Sonntage durch einen Festzug, woran sich am Sonntag vormit- tag der Völkerverein, Musikverein des Herrn Wegel und des Kriegsveteranen ein Umzug der sämtlichen Vereine der Dorfstraßen folgten. Der Zug bewegte sich zur Friedebühne und zum Kriegsmemorial, wo Pastor von Wollke nach gütlicher Eintracht das Kaiserbild ausbrachte. Während sich die Kinder alldam an der Festspiele am Walde bei alterhand Spiel beteiligten und mit Speise und Trank erquid wurden, eroberte eine Ballade des Zuernein im Schulischen Lokale des glänzend und würdevoll das nächste Fremde vorüber geführt hatte. In Grieben, Grieben und Grieben nach ebenfalls Kinderfest statt.

**Schwes 6. Nienberg, 31. Aug.** (Der Muttertag an der hiesigen Schule) hat heute wieder begonnen. Die Auftragsausgabe war nicht so groß, wie es der vorige Muttertag gewesen ist, weil die hiesige Schule die Ständes- antwortung ohne Unterbrechung weiterführt.

**g. Nahrung (H. Nienberg), 31. August.** (Verhängnis- voller Schicksal.) Die Tochter des hiesigen Zimmermeisters Künz- ler war damit beschäftigt, von sogenannten Samenblättern die Triebe ab- zupflücken; verlor dabei ein Glas mit der scharfen Spitze die linke Hand, der Blutverlust war so heftig, daß sie nach 15 Minuten im oberen Giebel glatt abgetrennt wurde. Die Heilungswerte mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

**g. Querschnitt, 31. August.** (Einquartierung. — Hoher Besuch.) Heute nahm eine Schwadron der Altmärkischen Wachen (9 Offiziere, 141 Mann und 164 Pferde) in unserer Stadt Quartier. Der hiesige Zeit des Regiments ist in der Umgegend einquartiert. — Wachen wird der Herr Generalinspekteur der IV. Armeeinspek- tion erwartet. Er kommt an der Kaiserhofstraße der Epistole Quartier teil- s. Nienberg a. S., 31. August. (Ueberlandzentrale.) Der Bau der Ueberlandzentrale des hiesigen Elektricitätsnetzes, e. O. m. b. H., hat nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten end- lich die Vollendung erreicht. Die Ueberlandzentrale ist nun fertig- gestellt und besteht aus 100 Masten, die durch 100 Masten und die unterirdischen Kabelleitungen die Stromleitung in den Straßen gelegt, so daß am 2. September die Zentrale voll- ständig betriebsfähig ist. Strengeaunacht, Wellen und Niederschlag erhalten Licht und Kraft von Grieben.

**g. Grieben, 31. August.** (Grieben.) Der nach dem Sommerabend wurde die hiesige Zuernein ein Grieben- zueinrichtete, der mit gegen 100 Masten Grieben aus dem Komptor entnommen werden. Es war ein Fenster zertrümmert worden. Aus dem Doppelputz wurde Weirage der Kranftreuein- richtung und der Heinen Verkaufsstelle entnommen. Der Dieb wurde in den Verhaftungen gefangen genommen, der die Masten auf der Seite des Komptors abgehängt war, in der sich die Heine Zuein- richtung befindet. Am Komptor fand man eine Spindel. — Am 3. Sep- tember abends 8 Uhr wird im hiesigen Mathiaswalle eine Ver- sammlung abgehalten, in welcher die „Griebenige Ueber- landzentrale Zeit-Weinlese, e. O. m. b. H.“ ihre Ziele und Bestrebungen darlegen werden. Alle die sich für eine elektrische Licht- und Stromleitung interessieren, sind zu dieser Versammlung eingeladen. — Das diesjährige Griebenfest unserer Pfarodie soll am 18. September gefeiert werden. — Unter griederiger Be- zugsfrist geht unsere Ankerfest hat, das am 2. Ugr mit dem Ausgang und einer padenden Webe des Pastors Lemme begann. Auf dem Festspiele veranlagte sich die Kinder bei schönem Wetter mit Spielen, die man ihnen hier mit Stoffen und Badewort beizubringen. Den Schluß bildete ein Umzug mit Papierlaternen.

**O. Grieben, 31. Aug.** (Der Wandersfelder Knapp- schaftsbereich zu Grieben) verzeichnete heute seinen 100. Geburtstag. Die Zahl der aktiven Mitglieder des Bereichs betrug am Schluß des Jahres 1907 21 486 oder 78 mehr als im Jahres- schluß 1906. Die Zahl der Pensionäre und Unterstützung- empfangen 6170 gegen 6004 am Schluß des Vorjahres. Die Erwerbslosigkeit stellte sich auf 117 gegen 96 im Vorjahre. Es sind 9 1/2 Hektar Verleihen vornehmlich gegen 10 im Vorjahre. Die Werdbühne Knappschäftsbereichs-Pensionäre betrug am Schluß des Jahres 1907 21 486 und 219 Invalidentrenten. Durch den Tod schied 21 Pensionäre und 136 Invalidentren- nentinnen aus. 7 Invalidentrenten konnte die Rente wieder ent- zogen werden, so daß am Jahreschluß 14 Pensionäre und 135 Invalidentrenten vorhanden waren. Am 1. September sind 21 Mitglieder nach einer 24monatigen Kranftreueinrichtung auf die weitere Dauer ihrer Erwerbsunfähigkeit in den Genuß der Kranftrente; von der Gesamtzahl der Kranftrenten wurden 12 wieder arbeits- fähig und 8 erhielten Invalidentrenten, so daß sich erwerbsun- fähig und 8 Invalidentrenten auf 21 im Jahre 1907 betrug. Die Genuße der Rente betragen. — Nachdem die Bureauarbeit im Jahre 1907 begonnenen Neubaus des Knappschäftsbere-

ichungsgebäudes bereits am 21. November 1906 begonnen waren, wurde der Einzug am 21. November 1907 festgesetzt. Die Gesamtfläche betragen 116 507,86 M., davon 108 810,93 M. auf eigentliche Baukosten und 12 696,93 M. auf die innere Aus- stattung entfallen. Das bisherige Verwaltungsgebäude, Ramm- straße Nr. 25, wurde im Winter 1906/07 zu Wohnungen für Beamte eingerichtet. Die Reparaturkosten betragen 72 771 M. Die im Winter 1907 im Grieben neu erbauten Gebäude, die am 21. November 1907 in Betrieb genommen wurden, betragen 6298,48 M. geleast; im Kranftreuein- richtung zu Grieben wurde das Grieben ausgeleitet, worfür 367,18 M. ausgegeben wurden — ferner wurde die Badeeinrichtung verlegt, was einen Kostenantrieb von 668,94 M. erforderlich. — Für die Kranftreueinrichtung wurden große Kranftrentenparzonen für die Kranftrentenverwaltung beschafft, auf dem Kleinfeld und Hermannshaus eingeleitet. Ferner wurden ein kleiner Kranft- rentenpark und ein Verbandsgebäude angekauft und auf dem neuen Kleinfeld eingeleitet. Die Ausgaben hierfür betragen 5008,30 M. und im Jahre 1907 hat die Deputation der Kranftrentenverwaltung den Betrag 100 000 M. zur Verfü- gung gestellt als Grundkapital zum Bau eines Kranftrenten- gebäudes für Frauen und Kinder von Knappschäftsbereichsmitgliedern oder zur An- legung eines Griebenparkes für unheilbar kranke, hilflos ge- wordene Knappschäftsbereichsmitglieder und deren Angehörige. Der Betrag der Grieben wurde am 31. Dezember 1906 bis auf letzteres als Grieben des Bereichs unter dem Vorjahre im Grieben des Griebenbereichs nachgezogen und dem Knappschäftsbereich mit 4 v. S. vergütet. Ende 1907 betrug die Forderung 155 866,34 M. — Ueber die Leistungen des Bereichs sei folgendes zu be- merken: Im hiesigen Grieben wurden 1 029 514,29 M. (1906) — 39 287,99 M. mehr als im Jahre 1906 bezahlt, und zwar: 504 549 Grieben (1906) 5836) durchgezogen 173,05 M. = 3,37 M. mehr als im Vorjahre; an außerordent- lichen Unterleistungen wurden im ganzen 6524,80 M. = 371,57 M. weniger wie im Vorjahre bezahlt; hierauf entfielen 4252 M. auf einmalige, in 308 Fällen auf durch lange Kranftrenten, Kranftrenten oder Todesfälle in die geratene Mitglieder und 2273,68 M. auf laufende Unterleistungen. Im Jahre 1906 be- trugen die hiesigen Knappschäftsbereichsleistungen in Grieben durchgezogen 9056 (7791) M. und zwar an 97 (85) Personen durchgezogen 93,68 (91,66) M. Die Kranftrenten wurde von 28 Vergütungen aus; in dem Knappschäftsbereich wurde auf Grieben im Jahre 1907 zu 537 Personen bezahlt; auf Grieben im Jahre 1906 zu 537 Personen bezahlt; im Jahre 1907 wurden 9136,55 (7947,41) M. Die Kosten der gesamten Kranftrenten- leistungen betragen auf den Kopf der 21 693 voll betragenen Mitglieder 31 M. (28,52 M.); davon entfielen 8,46 (7,58) M. auf Kranftrenten, 6,95 (5,91) M. auf Ankerrenten und 7,60 (7,78) M. auf Kranftrenten und Vergüt. und 8,92 (7,80) M. für Kranftrenten. Der Anteil der Kranftrenten im Jahre 1907 wurde für 129 440 Kranftrenten berechnet, während im Jahre 1906 159 020 (einfach, der Forderung) zu betragen waren. Danach ergeben sich für die einzelnen Lohnklassen folgende Kranftrenten: I. 1,9 (1,7) Proz., II. 1,6 (1,5) Proz., III. 2,2 (2,0) Proz., Kranftrenten wurden 1907 444 (453) und zwar 33 (33) M. (1140,25 M.) und zwar an 15 (15) Personen bezahlt; im Jahre 1907 Kranftrenten wurden 1,41 (1,40) M. Kranftrenten; außerdem wurden den auswärts untergeordneten untergeordneten Mitgliedern 8111,25 M. ausgezahlt. Ueberhaupt haben im Jahre 1907 7577 oder 34,9 Proz. der vollbetragenen Mitglieder gefeiert, davon 1728 im Jahre 1906. Der Bereich der Kranftrenten betrug im Vergleichsjahre 136 = 0,64 Proz. gegen 0,50 Proz. und die Kranftrenten 1,90 Proz. gegen 1,70 Proz. im Vorjahre. In den Knappschäftsbereich- gebäuden, auswärtsigen Kleinrenten usw. wurden überhaupt 2270 Personen auf 39 178 Tage mit einem Kostenantrieb von 126 109,83 M. behandelt; hierauf entfielen 3389,57 M., so daß für Kranftrenten- und Verpflegungstag 3,30 = 16 Pf. mehr als im Vorjahre bezahlt wurden. Auf Kosten der Knappschäftsbereichsleistungen wurden 182 Personen an 11 294 Tagen in Griebenleistungen untergebracht. In 25 Beamtenmitglieder wurden 9150 M. für ärztlicheleistungen verbucht. Die Kosten der Kranftrenten im Jahre 1907 auf 107,80 M. = 2,54 mehr wie im Vorjahre. Die Ausgaben beliefen sich auf 95,46 M., so daß die Mehrerinnahme 11,90 M. = 1,89 weniger wie 1906 betrug. Das Vereinsvermögen vermehrte sich im Jahre 1907 auf 37 309,17 M. auf 5 187 817,28 M., so daß auf den Kopf der Mitglieder 37 309,17 M. gegen 336,73 M. Schluß 1906 entfielen.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.

**g. Weitzenfeld, 31. August.** (Unfälle. — Hoher Besuch.) Der Minister Emil Rosenthal von hier hatte sich heute vormit- tag in das Wandergelände in der Nähe der Stadt bei Obergelshaus und Britz begeben. Er muß sich nun zu sehr in das militärische Grieben begeben haben, denn er wurde von dem Grieben eines Militär-Regiments erlitten und dabei verletzt. Die Verletzung wurde im Grieben im Grieben der Kranftrenten-Verwaltung auf- gabe. Ein Radfahrer fuhr in toller Hast die hiesige Kranftrenten-Verwaltung hinunter; bei einer Straßenkurve verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte gegen einen Baum, wobei er sich schwere Verletzungen im Gesicht zuzog, so daß er sich Kranftrenten-Verwaltung begeben mußte. In der Verletzung des Ratensministers Präsident Bräuer v. d. Nedde, der durch den Unfall, welcher das Seminar-Geheimrat verlor, Prof. Schmitt Walfert. Die Herren wohnten dem Unterrichte in einigen Klassen des Seminars und der Präparanden- Anstalt bei, ehe sie bei dem neuen Seminaregebäude befristeten.



# Johannes Grün

--- Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit ---  
des Prinzen Friedrich Leopold von Preussen.

Zum Beginn der Herbetsaison bringt die Firma ihr reich ausgestattetes Lager in **Rhein-, Mosel-, Pfalz-, Bordeaux-** und allen anderen ausländischen Weinen, **deutschen Schaumweinen, französischen Champagnern** und **feinen Spirituosen** in empfehlende Erinnerung.

## Geschäfts-Prinzip: Lieferung naturreiner Originalweine.

Zuletzt prämiert: Deutsche Arme-, Marine- u. Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907, **Goldene Medaille**, Ausstellung der Deutsch. Landwirtschafts-Ges. Stuttgart 1908, ein erster Preis, ein zweiter Preis, **höchste Auszeichnungen für Wein.**

Die demnächst erscheinende neue Preislise, die auf Wunsch gern zugestellt wird, verzeichnet u. a. auch die feinen und feinsten **1904er und 1905er Auslese und Cabinets-Weine**, die jetzt flaschenreif sind; u. a. **Original-Abfüllungen** von **Schloss Johannisberg, Rauenthal, Graf zu Eltz und Königl. Domäne, Schloss Volrads, Graf v. Matuschka-Greiflenklau, Marcobrunner, Hattenheimer, Wisselbrunnen, Prinz Albrecht von Preussen, Steinberger und Gräfenberger, Königl. Domäne, Hochheimer, Dom. Präsenz-Auslese, Kröschel**; ferner: **Thiergärtner** von Nell, **Caseler, Wiltinger** und **Oberrmeyer, Agritusberg, Graf von Kesselstatt** und **feinste Bordeaux-Gewächse.**

# Weingutsbesitz — Weingrosshandlung.

Transit-Lager für Bordeaux- u. ausländische Weine.

Winkel i. Rheingau — Gegr. 1852 — Halle a. S.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Mittwoch, den 2. September, nachm. 4 bis abends 11 Uhr  
**zwei grosse Konzerte**  
der gesamten Kapelle des Herrn Musikdir. **Thiem.**  
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

**Süssmilch**  
**Walhalla-Theater.**  
Heute Dienstag, den 1. September, abends 8 Uhr  
**gr. Eröffnungs-Vorstellung**  
Jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
Vorstellung nur leb. Photographien.

**Brunnerts Bellevue.**  
Mittwoch, den 2. September, **Sedaufelder**  
**zwei grosse patriotische Konzerte,**  
verbunden mit **Drillants-Feuerwerk**, ausgeführt von **Hallefischen**  
**Konzert-Orchester** (Leitung: **Dir. Joh. Vetter**).  
Nachmittags Eintritt frei. — Abends à Person 15 Pfg.  
Achtungsvoll **Fritz Brunnert.**  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Königl. Preuss. Lotterie.**  
Die Erneuerung der Lose zur 3. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Sonntag, den 5. September** bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.  
**Die Königl. Lotterie-Einnahmer:**  
Burchardt, Fischer, Frankel, Lehmann.

**Kyffhäuser-Gedächtnis-Frankenhäuser a. K.**  
Maschinenbau, Str. masch. u. elektr. Lab., Elektrotechnik  
I. deutsche Fachabteilung für den Bau landwirtschaftl. Maschinen  
Abt. Eisenhoch- u. Hoch- u. Tiefbauabteilungen, Brückenbau.

**Tanz- und Anstands-Unterricht.**  
Der große Herbstkurs meines Unterrichts für Damen und Herren besserer Stände beginnt **Donnerstag, den 3. Septbr., abends 8 1/2 Uhr.** Honorar 10 Mk. Mit Eintritt werden: Skotte, Quadrille à la cour, Cecilienwaller zc. Unbegleitete Damen können bei Bedarf auch aufgenommen werden.  
**Hugo Traxdorf, Lehrer der Tanzkunst.**  
Leipzigstr. 68. Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

**Unentbehrlich im Haushalt**  
ist  
**Dr. Thompson's SEIFENPULVER**  
1/2  $\mathcal{L}$  Paket 15 Pfg.

**Dr. Karl Hildebrandt,**  
vereidigter Handelschemiker. [1878]  
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchungen,  
Halle a. S., **Kl. Brauhausstr. 23.** — Telefon 3046.  
Für die Inserate verantwortlich: **Paul Kerkel, Halle a. S.,** Telefon 158.

# Gesellschaftsreisen

Herbst 1908

<b>Italien</b> 3. Oktober und 3. November. Mailand, Genua, Rom, Neapel, Florenz, Venedig etc. Dauer 27 Tage. Preis Berlin — Berlin 875 Mark.	<b>Spanien</b> 8. Oktober. Paris, Biarritz, Elfenbon, Sevilla, Granada, Gibraltar, Tanger, Madrid, Barcelona. Dauer 42 Tage. Preis Berlin — Berlin 1800 Mark.
<b>Dalmatien und Balkanhalbinsel</b> 5. Oktober. Abbazia, Jajce, Sarajevo, Ragusa, Cetinje, Korfu, Rijon, Constaninopol, Pest. Dauer 29 Tage. Preis Berlin — Berlin 1100 Mark.	<b>Indien und Ceylon</b> 10. Oktober. Triest, Bombay, Juppore, Delhi, Agra, Benares, Calcutta, Simlala, Madras, Ceylon, Colombo, Kandy, Genua, Berlin. Dauer 77 Tage. Preis Berlin — Berlin 4700 Mark.
<b>Türkei, Palästina, Ägypten, Griechenland</b> 6. Oktober. Constaninopol, Baalbek, Damaskus, Jerusalem, Cairo, Athen, Korfu, Triest. Dauer 40 Tage. Preis Berlin — Berlin 2225 Mark.	<b>Paris — London</b> 5. Oktober. Dauer 17 Tage. Preis Berlin — Berlin 650 Mark. Nur Paris Hotelstraße 215 Mark, London 290

Bei allen obigen Reisen Fahrt, Führung, Verpflegung, Besichtigungen im Preise eingerechnet. Programme gratis.

**Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie**  
8 Unter den Linden Berlin W. 8 Unter den Linden 8  
Vertreter in Halle a. S.: **Georg Schultze,** Bernburgerstrasse 92 I.

Der diesjährige Internationale Markt bzw. Ausstellung von **Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör zc.** (Oktober - Messe) findet vom **3. bis 11. Oktober** in den sämtlichen oberen und unteren Räumen des im Messzentrum belegen **Krystall-Palastes zu Leipzig** statt. Größter in- und ausländischer Händlerverkehr in Deutschland seit vielen Jahren. Vorteilhafteste Verkauf- und Einkaufsgelegenheit. Dampfheizung. Alles im Betriebe! Elektr. Licht.

**Herbstkuren.**  
Höchster Komfort (Lit., Zentralheizung, Kalt- u. Warmwasserleitl. i. jed. Zimmer, geschützte, sonnige Liegehallen, Wintergarten usw.) Sämtliche physikalische Hellmethoden. Strenge Diätikuren. Kurmittel des Bades. **Sanatorium** Medico-mech. Institut. **Dr. Gramm.** San.-R. **Dr. Köhler.**

**Gute Pension** finden zu 2 Schülern noch 2 Stöbe best. Fam. Hofe Empf. [2513] **Frau Baumbach Witke,** Forststr. 42 I., gegenüber d. Hag. Frauenheim.  
**H. Schnee Nacht.,** Gr. Steinstr. 84. [8188] Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren-Trikotagen.**

**Gertrud Pankow-Maybauer**  
Hleder- u. Oratorienängerin, staatl. gepr. in: Kunstgesang, Klavier, Deklamation, Theorie, Musikgeschichte, Italienisch, Span. gepr. wissenschaftl. Lehrerin, erteilt Unterricht. Sprechst. vorm. 11—1 Uhr. **Gr. Steinstr. 9 III.**

**C. W. Trothe**  
Optisches Institut, Poststraße 910. Gegründet 1816.

**Karl Preischow's Buchbinderei**  
Brennburger Str. 28 und Brandenburger Str. 5 fertigt alle Buchbinderarbeiten in tabellarischer Ausführung. Pünktlichste Lieferung. **Buchdruckerei.**

**Fritz Behrens** Inh. Bruno Claus, Gr. Steinstr. 85, Ecke Neumühlener. Dauerh. Schirme jed. Preis. Repar. jed. Art. Hebergeh. auf Wunsch in 1 Stunde. **Spez.-Ver.** En gros u. en detail.

**Vertrauliche Auskünfte** über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve.** Halle a. S., [0897] internationales Auskunftsureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144. [111] 1 Beilage.







